

Autorinnen und Autoren

Natascha Adamowsky (geb. 1967) – lehrt Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Wunder in der Moderne; Partizipative Medienästhetik; Ästhetik von Spezialeffekten in Wissenschaft und Populärkultur; Computerspiele(n); explorative Verfahren in den Künsten und Medien der Gegenwart; Web-Entertainment – Gestaltungskulturen des Populären.

Hans Bertram (geb. 1946) – lehrt Mikrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Familienforschung, Familienpolitik.

Matthias Bohlender (geb. 1964) – ist Professor für Politische Theorie am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Regierungdenkens, Diskursanalyse und Sprachpolitik, Genealogien des Sozialen.

Wolfgang Karl Härdle (geb. 1953) – hat den Ladislaus von Bortkiewicz Lehrstuhl für Statistik an der Humboldt-Universität zu Berlin inne. Forschungsschwerpunkte: Ökonomisches Risiko, Statistik der Finanzmärkte, Multivariate Statistik, Computerbasierte Statistik.

Volker Hess (geb. 1962) – lehrt Geschichte der Medizin an der Charité und Humboldt-Universität. Forschungsschwerpunkte sind die Kulturgeschichte der Psychiatrie, die Sozial- und Wissenschaftsgeschichte der Arzneimittel im 20. Jahrhundert, und die Wissensgeschichte medizinischer Praktiken.

Claudia Kemfert (geb. 1968) – leitet seit April 2004 die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsfor-

schung (DIW Berlin) und ist Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance (HSoG).

Christian F.W. Kirchner (geb. 1944) – lehrt Deutsches, Europäisches und Internationales Zivil- und Wirtschaftsrecht und Institutionenökonomik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Wirtschaftsrecht (insbes. Wettbewerbsrecht, Regulierung, Gesellschaftsrecht, Corporate Governance, Rechnungslegung) und Institutionenökonomik.

Wolfgang König (geb. 1949) – lehrt Technikgeschichte an der Technischen Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Theorie der Technik im 19. und 20. Jahrhundert.

Sabine Meurer (geb. 1977) – ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Herfried Münkler (geb. 1951) – lehrt Theorie der Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie und Ideengeschichte, politische Kulturforschung, Theorie und Geschichte des Krieges.

Georg Nolte (geb. 1959) – lehrt Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Allgemeines Völkerrecht, Internationales Sicherheitsrecht und Verfassungsvergleich.

Rolf Schieder (geb. 1953) – lehrt Praktische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Religionspolitik, Religionsökonomie, religiöse Bildung.

Burkhardt Wolf (geb. 1969) – lehrt Neuere deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Poetologien des Wissens, insbesondere Geschichte von Gefahr und Risiko, Gewalt und Religion, Kulturgeschichte des Meers und der Seefahrt.

Joseph Vogl (geb. 1957) – lehrt Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Literatur- und Kulturwissenschaft/Medien) an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Theorie des Wissens; Geschichte von Gefahr und Gefährlichkeit in der Neuzeit; Diskurs- und Medientheorie; Literaturgeschichte 18. bis 20. Jahrhundert.